

# Notesel- Kurier



**Barney sucht ein neues Zuhause**

**April 2025**

## Inhalt

Protokoll der Mitgliederversammlung	4
Abschied & Neubeginn - Die Geschichte von Biene & Hermine	20
Esel als Partner fürs Leben	21
Wie sich Apollo und Bruno auf die Messe Partner Pferd vorbereiteten	22
Lästige Plagegeister	24
Termine	25
Ein Update zu unserem Herzensbrecher – die Geschichte von Henning geht weiter!	26
Platz schaffen mit Herz	27
Unsere Vermittlungstiere	28

## Vorwort

*Von Anja Kewald*

Die Herausforderungen eines Tierschutzvereins werden nicht leichter, im Gegenteil. Da sind die administrativen Aufgaben, die satzungskonform, gesetzestreu und stets an Neuigkeiten angepasst, erledigt werden müssen. Da kommen die technischen Herausforderungen mit Server-Umstellung, Einstellung des Tierverwaltungs-Programms und einer unflexiblen Folge-Version. Tierschutzfälle häufen sich, aber die Zusammenarbeit mit den Behörden gestaltet sich immer komplizierter, weil das Gefühl aufkommt, dass die Veterinärämter teilweise nur vom Schreibtisch aus agieren, anstatt sich das Leid der Esel und Mulis vor Ort anzusehen. Hinzu kommen Bedrohungen genau dieser Tierhalter uns gegenüber bis hin zu „ich kenne Ihre Kontaktdaten“.

Da fragt man sich manchmal, warum wir uns das ehrenamtlich „antun“? Und dann sind es die Geschichten von Emer, Henning & Co., die uns strahlen lassen. Esel, knapp vorm Tod sich selbst überlassen, kommen dank des liebevollen Kümmerns unserer Pflegestellen zu Kräften und lösen bei uns allen so viele Glücksgefühle aus, dass wir wieder wissen, warum es sich lohnt, sich in einem Tierschutzverein zu engagieren.

\*\*\*\*\*

Aktuelle Neuigkeiten aus unserem Verein auch online unter:



<https://www.noteselhilfe.org>



<https://www.instagram.com/noteselhilfe/>



<https://www.facebook.com/people/Noteselhilfe-eV/100064837172437/>

## Unsere Adressen

### Noteselhilfe e.V.

c/o Heike Wolke  
Riegelstr. 7, 02627 Nechern  
Mobiltelefon: 0151/53764605, E-Mail: info@noteselhilfe.org  
Internet: www.noteselhilfe.org

### Vorstand

#### Heike Wolke

Telefon: 035876/41427  
Mobiltelefon: 0171/8717873 E-Mail: info@noteselhilfe.org  
Allgemeine Verwaltung, Mitglieder- und Helferverwaltung, Ausstellen von Spendenquittungen

#### Petra Fähnrich

Telefon: 0231/96987320  
E-Mail: betreuung@noteselhilfe.org  
Betreuung Pflegestellen, Tiervermittlung

#### Heike Schröder

Telefon: 0172/9109910  
E-Mail: verwaltung@noteselhilfe.org  
Finanzen

#### Anja Kewald

Telefon: 06451/408491  
E-Mail: presse@noteselhilfe.org  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Redaktion Notesel-Kurier, Social Media

#### Johannes Pledl

Telefon: 0176/80121189  
E-Mail: verwaltung1@noteselhilfe.org  
Nachbesuche

#### Thomas Bardenhagen, Beisitzer

Telefon: 03863/335093  
E-Mail: verwaltung5@noteselhilfe.org  
Vereinsrecht

### Online-Boutique

Eszter Takar  
E-Mail: etakar2000@yahoo.de

### Wolfsbeauftragte

Uta Over  
Telefon: 033675/729688, E-Mail: Uta.Over@t-online.de

### Tierschutzbeauftragter

Steffen Lebjedzinski  
E-Mail: recht@noteselhilfe.org

### Partnerorganisationen:

Interessengemeinschaft für Esel- und Mulifreunde Deutschland e.V.  
Internet: www.esel.org

Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland e.V.  
Internet: www.vfdnet.de

Mitglied im Deutschen Tierschutzbund e.V.  
Internet: www.tierschutzbund.de



DEUTSCHER  
TIERSCHUTZBUND E.V.  
www.tierschutzbund.de

## Protokoll der Mitgliederversammlung der Noteselhilfe e.V.

Ort, Datum	Hybrid-Mitgliederversammlung am 2. März 2025 im CVJM-Tagungshaus in Kassel
Protokollant/-in	Anja Kewald
Versammlungsleiter/-in	Heike Wulke
Verteiler Protokoll	Alle Mitglieder der Noteselhilfe e.V.



### **TOP 1 Begrüßung der Teilnehmer durch Heike Wulke**

### **TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

- Anwesend 18 Mitglieder, Online 19 Mitglieder
- Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.



## **TOP 3    Berichte über die Vereinsarbeit**

### **1.    Bericht über die allgemeine Vereinstätigkeit von Heike Wolke**

Das Jahr 2024 in vielen Punkten nicht nur ein Jahr mit großen Herausforderungen, sondern auch mit einigen Rekorden, wie ihr sicher in all den heutigen Berichten erfahren dürft.

Wir hatten und haben den personell größten Vorstand, der sich aktiv um die Kernaufgaben und alles Drumherum im Verein kümmert. Dabei hat sich tatsächlich bezahlt gemacht, dass wir letztes Jahr zur Wahl des neuen Vorstandes nicht Personen in feste Positionen gewählt haben. So konnten wir die gewählten Vorstandsmitglieder mit den Aufgaben betreuen, die ihnen am besten liegen.

Wir hatten uns u.a. entschieden, Bettina Labonte im Bereich Tierschutzfälle einzusetzen und Thomas Bardenhagen im Bereich Datenschutz, sowie Johannes Pledl für den IT-Bereich. Der Rücktritt von allen Ämtern durch Bettina erforderte die Neustrukturierung des Vorstandes. Johannes, dem das Thema IT doch nicht so lag, wechselte in den Bereich der Nachbetreuung, der Arbeitsbereich Tierschutzfälle wurde außerhalb des Vorstandes von Steffen Lebedzinski übernommen. Beide werden in der nächsten Zeit natürlich intensiv eingearbeitet.

Die Noteselhilfe in Zahlen:

Mitglieder per 31.12.2024:	346 (31.12.2023 328)
Mitglieder aktuell:	350
Neue Mitglieder 2024:	29 (2023=17)
Austritte 2024:	12 (2023=9)
davon verstorben:	1

Im Bereich der Organisation von Vorortbesuchen bekamen wir letztes Jahr Verstärkung durch Annett Walther.

Insgesamt haben wir im letzten Jahr 52 (2023=53) Vorortbesuche durchgeführt. Davon verliefen 37 Besuche positiv, 34 negativ und hielten sich damit die Waage.

Die Anzahl der Besuche mit negativem Ausgang ist somit deutlich gestiegen. Meist war der mangelnde Platz, fehlende trockene Ausläufe als Gründe, an diese Plätze keine Esel zu vermitteln. Immer öfter wurden uns Plätze mit weniger als 50 m<sup>2</sup> Auslauf oder reine Weideplätze mit üppigem Bewuchs angeboten. Auch fehlende oder tierschutzwidrige Zäune waren Gründe für die Ablehnung. Beratungsgespräche führten leider auch nicht dazu, die Interessenten zu überzeugen, die entsprechenden Haltungsbedingungen zu schaffen. Von den 37 positiv besichtigten Höfen haben 19 dann auch tatsächlich Tiere von uns übernommen. Für die anderen hatten wir entweder nicht die passenden Tiere oder es ging den Interessenten nicht schnell genug.

Bei 51 Anfragen (2024=39) ist es trotz Aufnahme aller Daten und teilweise sehr zeitintensiven Beratungsgesprächen nicht zu einem Vorortbesuch gekommen. Gründe waren hier u.a.

- Gefühl zu langes Warten auf VOB-Termin, Erwartung innerhalb 1 bis 2 Tagen
- weil sich viele Interessenten natürlich auch auf dem freien Markt nach Eseln umschauen und fündig werden ohne lästige Kontrollen.

An dieser Stelle möchten wir uns zum einem bei Brigitte Penning und Annett Walther bedanken, die die Vorortbesuche organisieren und koordinieren.

Zum anderen gilt unser Dank all jenen, die diese Vorortbesuche durchgeführt und dokumentiert haben und dafür nicht nur unzählige Kilometer gefahren sind, sondern sehr viel ihrer kostbaren Freizeit geopfert haben.

Wir haben mittlerweile 27 Beratungshöfe unseres Vereins und somit 2 mehr als im Jahr 2023.

Im September 2024 führten wir unser jährliches Mitglieder- und Pflegestellentreffen durch zu den Themen Diagnostik Hufkrankungen und Erste Hilfe durch. 28 Teilnehmer trafen sich auf dem Hof Claudia Röhnke in Blankenburg im Harz. Vielen Dank an dieser Stelle an Claudia für die tolle Organisation.

In unserem Fachkompetenzteam Tierärzte gab es im letzten Jahr wiederum keinen Zuwachs. 25 Tierärzte sind hier gelistet.

Die Tetanusstudie ist ausgelaufen. Leider haben wir es aufgrund des hohen Arbeitsaufkommens im aktuellen Tagesgeschäft noch nicht geschafft, eine aussagekräftige Auswertung zu erstellen. Es ist aber fest gestelltes Ziel, dies jetzt zeitnah in Angriff zu nehmen.

Der Vorstand traf sich virtuell einmal monatlich, um verschiedene Punkte der Vereinsarbeit gemeinsam zu besprechen. Alle 14 Tage gab es eine virtuelle Zusammenkunft zwischen den Pflegestellenbetreuern, der Verantwortlichen für die Vorortbesuche und einigen Vorstandsmitgliedern.

Im IT-Bereich haben wir letztes Jahr personelle Verstärkung bekommen. Der geplante Umstieg auf den neuen Server konnte zwar noch immer nicht erfolgen, rückt aber Dank der Verstärkung immer näher. Notwendig ist der Umstieg, da Server und Betriebssysteme auf aktuelle Versionen gehoben werden müssen, um die Arbeitsfähigkeit des Vereins und die Datensicherheit gewährleisten zu können.

Ähnliches gilt für unsere geplante App, für die wir zwar einen neuen Entwickler gewinnen konnten, der aber aufgrund mittlerweile aktualisierter Datenbanken die Oberfläche komplett neu anpassen muss. Auch er hat jetzt Verstärkung durch einen weiteren Entwickler bekommen.

Da wir mittlerweile sehr viele Mitglieder haben, die sich aktiv in der administrativen Arbeit des Vereins einbringen (Vorstand, Pflegestellenbetreuer:innen etc.), ist es wichtig, Arbeitsabläufe gut zu strukturieren sowie die interne und externe Kommunikation zu optimieren. Aus diesem Grund haben wir mit Unterstützung von Katja Scherer das interne Projekt **„Eselsbrücke“** ins Leben gerufen. Im 14-tägigen Rhythmus treffen sich alle Beteiligten online zur Beratung und zum Austausch.

Anja Kewald stellt das Projekt kurz vor.

### Ausgangssituation

Der Großteil der aktiven Vereinsarbeit in der Verwaltung der Noteselhilfe wurde in den vergangenen Jahren vorwiegend von einem kleinen „harten Kern“ geleistet. Dieser steht inzwischen nicht mehr oder nicht mehr im gleichen Maße zur Verfügung. Darüber hinaus sind die Verwaltungsaufgaben enorm angewachsen.

Daher hat der Vorstand entschieden, die Verwaltungsaufgaben auf mehrere Personen zu verteilen. Nach der Vergrößerung des Personalstamms treten vermehrt so genannte „Wachstumsschmerzen“ auf. Dadurch kam es zu Verzögerungen, Fehlern und zu Unzufriedenheit bei einzelnen Beteiligten.

Aus diesem Grund hat der Vorstand entschieden, ein Projekt zu starten, in dessen Verlauf die Zusammenarbeit optimiert werden soll, um den Fortbestand der Noteselhilfe e. V. für die Zukunft zu sichern. Durch die Maßnahmen, die innerhalb des Projekts umgesetzt werden, soll die Gewinnung und Einarbeitung von neuen aktiven Vereinsmitgliedern erleichtert werden.



Das Projekt wird Vorstandsseitig von Anja Kewald geleitet und von Katja Scherer ehrenamtlich begleitet (Projektmanagerin).

### Ziele des Projekts Eselsbrücke

Durch die Umsetzung des Projekts sollen folgende Ziele erreicht werden:



Ziel 1:

Herstellung von maximaler Transparenz in Bezug auf Arbeitsabläufe in der Verwaltung

Ziel 2:

Wertschätzende Kommunikation in der internen Zusammenarbeit

Ziel 3:

Wertschätzende Kommunikation mit externen Gesprächspartnern/innen

Im Januar haben wir eine neue ehrenamtliche Stelle ausgeschrieben – den Eventmanager. Dieser soll zukünftig die Planung und Organisation von Messeauftritten, Mitgliedertreffen, Mitgliederversammlungen etc. übernehmen. 1 Mitglied und 1 externe Person haben sich auf die Ausschreibung hin gemeldet. Hier werden aktuell Gespräche geführt, so dass die Einarbeitung dann hoffentlich zeitnah erfolgen kann.

Die Mitgliederversammlung 2024 hatte uns auch allerhand neue Aufgaben gestellt. Wir konnten die Liste leider nicht vollständig abarbeiten.

WAS?	Verantwortlich	Bis wann?
Auswertung Titer-Studie	Heike Wolke	Offen
Neues Formular für die persönlichen Nachkontrollen erarbeiten	Andreas Kirsch Katja Scherer Tino Wust Ramona Grundmeier	In Arbeit
Image-Film erstellen „Pflegestelle sein macht Spaß	Dominik Englert Selina Seitz	Offen
Organigramm erstellen	Vorstand	In Arbeit
Perspektivisch jüngere Leute für die Vorstandsarbeit gewinnen	Alle	In Arbeit
Präsenz auf Tiktok?	Gruppe Öffentlichkeitsarbeit	Offen
Aufkleber mit Texten unserer Flyer kreieren	Gruppe Öffentlichkeitsarbeit	Offen
Artikel für einen Noteselkurier – Esel mit Herzschrittmarker	Andreas Kirsch	Offen
Fortbildungsmöglichkeiten für PS prüfen und initiieren	Vorstand	Asap
Thema „Esel-Senioren“ recherchieren	Heike Wolke/ Anja Kewald	mittelfristig

## 2. Bericht über die Pflegestellentätigkeit von Petra Fähnrich (verlesen von Sabine Rathmann)

Nur durch die wunderbare Arbeit unserer derzeit 37 Pflegestellen ist es möglich, dass wir Tiere neu aufnehmen, versorgen, vermitteln oder ihnen ein schönes Leben als Patientiere ermöglichen. Dafür möchte ich mich herzlichst bedanken!

In 2024 wurden in unseren Pflegestellen 59 Tiere versorgt, davon 48 Neuaufnahmen. Unter den Neuaufnahmen waren 10 Rückläufer und 6 Esel aus Fortnahmen durch Veterinärämter. Gleichzeitig wurden über das Jahr 31 Esel vermittelt.

Durch mittlerweile sieben Pflegestellenbetreuer können wir die Arbeit in diesem Bereich nun auf mehrere Schultern verteilen. Jede Pflegestelle hat ihre Ansprechpartnerin, und durch die kurzen Wege können auch in Extremsituationen schnell Lösungen gefunden werden.

Alle 2 Wochen treffen sich die Verantwortlichen des Vorstandes und die Betreuer per „Teams“, um über die Pflegetiere zu reden, medizinische/therapeutische Versorgung zu beschließen oder gemeinsam zu überlegen, wo welcher Esel am besten hin passt nach positiver VOB.

Aktuell findet jeden 2. Freitag im Monat für alle Pflegestellen ein virtuelles Treffen statt. Dort besprechen wir alles, was so an Besonderheiten anfällt, z.B. Halfter vs. Kappzaum, West Nil Fieber. Aber auch der Erfahrungsaustausch oder eigene Anregungen sollen in diesem Rahmen vordergründig stehen.

Aktueller Stand:

Unserer Warteliste wurde abgearbeitet. Wir konnten alle Esel aufnehmen, die zu uns wollten oder mussten. Somit haben aktuell 46 Esel, die versorgt werden müssen, darunter 9 Esel, die aufgrund des Alters oder Gesundheitszustandes nicht mehr weitervermittelt werden. Da damit unsere administrativen als auch finanziellen Ressourcen absolut ausgeschöpft sind, haben wir einen Aufnahme Stopp verhängt.

Trotzdem suche ich wie jedes Jahr weitere Pflegestellen. Möchtet ihr es versuchen? Habt ihr Fragen dazu? Ich würde mich über einen Anruf freuen.

### **3. Bericht über die Arbeit der Nachbetreuung von Heike Wolke**

Die Nachbetreuung der vermittelten Tiere teilt sich in 2 Aufgabenbereiche. Zum einen die Organisation der persönlichen Nachkontrollen vor Ort und zum anderen in die telefonischen Nachkontrollen.

Bei den persönlichen Nachkontrollen haben wir im letzten Jahr wieder ein neues Mitglied einarbeitet und damit viel aus dem Vorjahr nachholen können. So haben wir es geschafft, fast auf dem Laufenden zu sein.

Die Suche nach Mitgliedern und Helfern, die diese Kontrollen durchführen möchten, ist zeitaufwendig. Viel zu oft erhält man keine Rückmeldung oder erst nach mehrfachen Mails und Telefonaten. Das ist Zeit, die bei all unseren ehrenamtlich arbeitenden Mitarbeiterinnen doch auch sehr knapp ist. Es wird auch generell immer schwieriger, Menschen zu finden, die überhaupt bereit sind, Nachbesuche durchzuführen und somit können wir leider unserer Verantwortung für die Tiere nicht mehr voll gerecht werden und auch keine Eigentumsübertragungen durchführen.

Jedoch mussten wir dieses Arbeitsgebiet vor einigen Wochen wieder neu besetzen, sind aber optimistisch, dass durch die Einarbeitung keine größeren Lücken entstehen.

Bei den telefonischen Nachkontrollen bzw. den Nachkontrollen per Mail haben wir im Moment leider auch nur unsere Susanne Kroemer, die sich sehr engagiert. Aber bei der immer weiter steigenden Anzahl von Tiervermittlungen ist dieses Gebiet bei weitem nicht von einer Person zu schaffen, zumal auch hier nicht immer gleich Antworten der neuen Besitzer kommen und immer wieder nachgehakt werden muss.

Wie wichtig diese Arbeit ist, zeigt sich u.a. daran, dass wir auf diese Weise nicht nur von dem einen oder anderen Problem erfahren, sondern auch so erst mitgeteilt bekommen, wenn Tiere verstorben sind oder gar ohne unserem Wissen weiterverkauft wurden.

Hier brauchen wir dringend Verstärkung. Wer von unseren Mitgliedern sich vorstellen kann, etwas Zeit für Telefonate oder Mails aufzubringen und einigermaßen mit einem PC umgehen kann, darf sich gern bei uns melden, um uns bei dieser wichtigen Arbeit zu unterstützen.

Zur Behebung unseres „Personalmangels“ in diesem Bereich wird aus den Reihen der Mitgliederversammlung vorgeschlagen, ein Netzwerk von Tierschutzvereinen untereinander aufzubauen. Dies könnte auch hilfreich sein, wenn es um Tierschutzfälle geht, da die Dokumentation von Missständen tierartübergreifend stattfinden kann.

□ Susanne Braner schlägt weiterhin vor, den Radius der „Kontrolleure“ ggf. zu erweitern bzw. bei Urlaubsfahrten etc. vorher mal nachzufragen, ob in der Gegend eine Kontrolle anstehen würde.

#### 4. Bericht über die Öffentlichkeitsarbeit von Anja Kewald

Die Noteselhilfe konnte sich im Jahr 2024 vielfältig in der Öffentlichkeit präsentieren sowie durch unterschiedliche Veranstaltungen und Teilnahmen auf sich aufmerksam machen. All dies ist nur durch viele ehrenamtliche Helfer möglich, bei denen wir uns ganz herzlich bedanken möchten

Im Januar 2024 fand die **Messe „Partner Pferd“ in Leipzig** statt, wo wir traditionell mit einem Infostand vertreten waren. Die Langohren kamen zum aktiven Einsatz im Präsentationsring und zeigten dem staunenden Publikum, was so ein Esel alles drauf hat. Vor allem den Kindern hatten es Evi, Bruno und Apollo angetan. Wir konnten viele gute Gespräche führen, neue Mitglieder gewinnen, zahlreiche Boutique-Artikel verkaufen und haben in beachtenswerter Höhe Spenden bekommen.

Am Ostersonntag war die Noteselhilfe mit Helfern und Eseln auf dem **Familienfest "Osterwiese" im Kurpark von Bad Münster am Stein-Ebernburg** vertreten. Es gab einen Stand mit Infomaterial und Artikeln zum Verkauf. Für die Kinder bestand die Möglichkeit, Esel zu streicheln und Holzeselchen zu bemalen. Der gesamte Erlös aus dem Verkauf und sämtliche Spenden flossen zu 100% in unsere Tierschutzarbeit ein!

Mitte Juni 2024 fand eine **Projektwoche der Kegelbergschule in Frankenberg/Eder** statt. Eine Projektgruppe hatte sich das Thema „Ein Herz für Tiere“ mit dem Schwerpunktthema „Tierschutz“ ausgesucht. Ole und Diego, zwei ehemalige Notesel, waren an einem Tag Gastgeber für die Schülerinnen und Schüler. Neben vielen Infos sowie Streichel- und Putzeinheiten stand eine Wanderung auf dem Stundenplan.

Um den Tierschutz aktiv zu unterstützen, wurde parallel während der Woche in den Schulräumen ein Flohmarkt angeboten und die Schülerinnen und Schüler verkauften selbstgebackene Waffeln. Hier kam eine großzügige Spende für die Noteselhilfe zusammen, die wiederum in unsere Tierschutzarbeit fließt.

Ende Juni 2024 fand ein **Hoffest** anlässlich des 20jährigen Bestehens vom **Eselhof Nechern** statt. Die Geschichte des Hofes von Heike und Ralf Wolke ist sehr eng mit der Geschichte der Noteselhilfe e.V. verbunden, und so sollte es nicht irgendein Fest werden, sondern der Anlass wurde von den Gastgebern genutzt, in der Region auch auf unseren Verein aufmerksam zu machen und möglichst viele Spenden zu generieren. Einem Benefizabend am Samstag folgte ein Kinder- und Familienfest am Sonntag. Die gelungene Veranstaltung brachte dem Verein zahlreiche Spenden und den Eseln des Hofes eine Menge Streicheleinheiten.

Wie in jedem Jahr, war unser Verein natürlich auch zum diesjährigen **Esel- und Multitreffen der IGEM in Hasbergen** mit einem Infostand vertreten. Den schlechten Witterungsbedingungen war es geschuldet, dass nur wenige Besucher nach Hasbergen kamen. Nichts desto trotz waren die Gespräche, die wir führen durften sowohl mit Eselhaltern als auch mit Interessenten sehr gut und wichtig.

Das Bündnis Tierschutz Oberlausitz-Dreiländereck hatte am 21. September 2024 zum **Apfel-fest** zugunsten unseres Vereins im Bad in **Oppach** eingeladen. Dazu verkauften wir Apfelkuchen, gesponsert von einem Bäcker und gebacken von einem unserer Mitglieder. Wir hatten einen tollen Nachmittag und konnten mit Spenden im Gepäck zufrieden nach Hause fahren.

Ende September war die Noteselhilfe beim **Eseltreffen in Türkenfeld/Bayern** zu Gast. Wir führten zahlreiche gute Gespräche und konnten viele Vorurteile hinsichtlich der Eselhaltung ausräumen. Unser Infostand war gut besucht und unsere Boutique-Artikel fanden reißenden Absatz.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Vorstellung der Noteselhilfe live im Bayrischen Rundfunk. Mittags gegen 12:30 Uhr lief der BR Sprecher, Matthias Luginer eine Runde über das

Gelände und stellte sowohl die Esel als auch die Stände rund um den Hindernisparcours vor, als auch die Noteselhilfe e.V. kurz über sich berichten durfte.

Vom 09.11 – 10.11.24 fand in **Oldenburg** in den Weser Ems Hallen die jährliche **Messe „Mein Tier“** statt. Die Noteselhilfe hatte sich dort mit zwei Eseln und zwei Ziegen neben unserem Informations-Pavillon präsentiert, wo interessierte Besucher allerlei Infos rund um unseren Verein bekamen sowie Artikel aus unserer Boutique kaufen konnten. Die Tiere haben sich vorbildlich benommen und ließen sich streicheln. Die Ausläufe waren so groß, das sich die Tiere auch zurückziehen konnten. Das Interesse der Besucher an den Noteseln war sehr groß; es wurden viele Gespräche geführt und unsere Shopartikel verkauften sich prima.

Neben unseren Auftritten in der Öffentlichkeit erschien im Jahr 2024 viermal unsere Mitgliederinfo **„Noteselkurier“** mit abwechslungsreichen Inhalten und Vorstellung unserer Vermittlungstiere.

Im 14. Voting von **„Platz schaffen mit Herz“** hat die Noteselhilfe den 8. Platz unter 4.502 Vereinen deutschlandweit belegt! Damit haben wir eine Spende in Höhe von 1.000 € erhalten.

Mit über 650 Paketen haben wir eine noch nie dagewesene Anzahl an Kleiderspenden erreicht, die der Noteselhilfe zu Gute kommen. Ganz herzlichen Dank an alle Unterstützer!

Das aktuelle Voting geht noch bis zum 12. März 2025. Als Gewinner müssen wir eine Runde „aussetzen“, nehmen aber anschließend automatisch wieder teil.

Die Zeitschrift Funk Uhr sucht in jedem Monat einen Lebens-Helden. Per E-Mail konnten Stimmen für die Noteselhilfe abgegeben werden – mit Erfolg. Wir wurden **Lebens-Helden des Monats Dezember 2024!**

Im Sommer 2025 treten die Monatssieger gegeneinander an – der Jahressieger erhält ein Preisgeld in Höhe von 3.000 €.

Zum Abschluss des Jahres 2024 waren Heike und Ralf Wulke beim **Weihnachtsmarkt in Weibenberg** am 01.12.2024 mit einem Stand der Noteselhilfe vertreten.

Ein ganz großes **Dankeschön** möchte ich an dieser Stelle dem gesamten **Team Öffentlichkeitsarbeit** sagen. Durch die Verteilung dieses vielschichtigen Aufgabengebietes, welches stetig wächst, sind wir auf unserer Homepage und in den sozialen Medien so präsent wie nie zuvor. Mein Dank gilt Nicole Blumberg, Sarah Takar, Wanda Burzik und Holger Trapp besonders für ihr know how und ihre Schnelligkeit der Informationsweiterleitung.

Bei **Facebook** hatten wir zum 31.12.2024 insgesamt **6.049 Follower**, was eine Steigerung um fast 15% gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Auch bei **Instagram** konnten wir die Zahl unserer Follower auf **1.020** steigern, welches ein Plus von über 35% bedeutet. Unsere **Homepage** wurde im Durchschnitt **täglich 1438 mal** aufgerufen – dies sind 56 % mehr als noch in 2023!

**tägliche Besucher Homepage**

2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	<b>2024</b>
84	108	120	169	185	222	230	350	411	458	500	550	879	980	831	918	<b>1438</b>

**Follower Facebook**

2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	<b>2024</b>
		30	175	329	950	1531	2156	2767	3118	3225	3569	4447	4639	4987	5272	<b>6049</b>

**Follower Instagram**

2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	<b>2024</b>
											100	210	313	495	755	<b>1020</b>

Wir haben festgestellt, dass nicht nur niedliche Eselbilder oder die Vorstellung unserer Vermittlungstiere Interesse wecken, sondern auch Informationen zu Haltung und Fütterung,

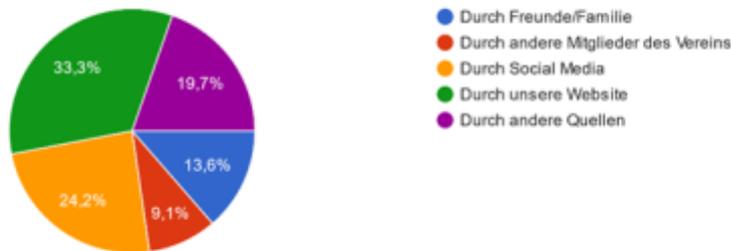
was vielen, die sich vorstellen könnten, einen Esel zu halten, vorher überhaupt nicht bewusst war.

Um uns noch besser auf die Wünsche der Esel- und Muliinteressenten einstellen zu können und weiterhin Aufklärungsarbeit leisten zu können, startete Sarah Takar im August 2024 eine **Umfrage „Woher beziehen Sie Ihre Informationen über unseren Tierschutzverein?“** Die Ergebnisse haben uns in unserer Präsenz in den sozialen Medien bestärkt und uns gleichzeitig gezeigt, dass gerade Infos zu Haltung/Gesundheit/Fütterung gerne angenommen werden. Gleichzeitig bekamen wir auf eine offene Frage sehr positives Feedback.

Beispielhaft hier nun einige der Auswertungen:

1. Wie sind Sie auf unseren Tierschutzverein aufmerksam geworden?

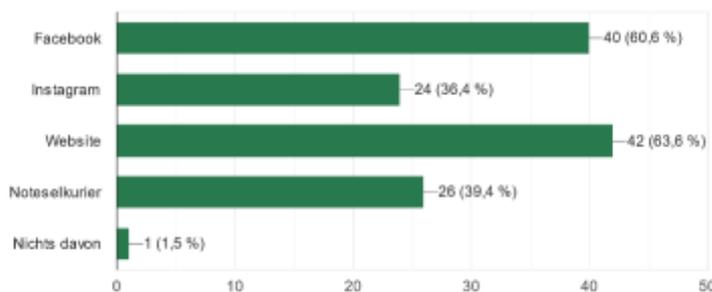
66 Antworten



4. Welche Plattform nutzen Sie, um Informationen über unseren Verein zu erhalten?

Mehrfachnennungen möglich

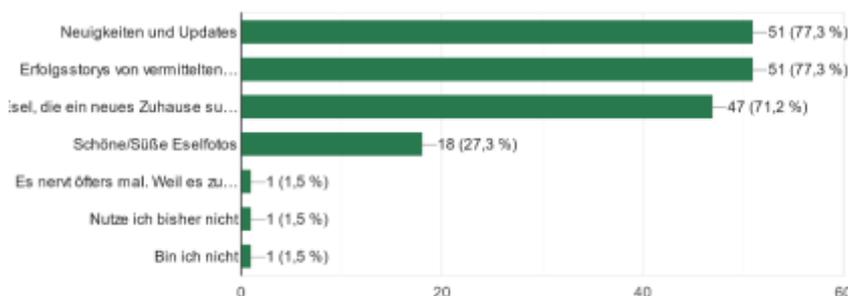
66 Antworten



10. Welche Art von Inhalten gefällt Ihnen am meisten auf unseren Social-Media-Seiten?

Mehrfachnennungen möglich

66 Antworten



## 5. Bericht über die Tierschutzarbeit von Heike Wolke

Im letzten Jahr wurden uns 24 neue Tierschutzfälle gemeldet. Allerdings hatten und haben wir auch noch Überhänge aus den Vorjahren. Insgesamt 25 Fälle konnten abgeschlossen werden. Davon wurden bei 9 Fällen die Haltungsbedingungen verbessert, in 13 Fällen wurden die Tiere verkauft, in 1 Fall die Tiere an die NEH übergeben. Jedoch mussten wir auch 7 Fälle abschließen, in denen wir leider niemanden gefunden haben, der sich die Haltungsbedingungen und die Tiere vor Ort noch einmal anschaut.

Von den Veterinärämtern bekommen wir in der Regel keine oder nur mangelnde Auskunft. Sie verstecken sich hinter dem Datenschutz. Findet sich niemand, der dann vor Ort die Haltung weiter im Auge behält, haben wir keine Möglichkeit, weiterhin entsprechend Druck auf die Ämter auszuüben. Das ist leider kein zufriedenstellendes Ergebnis für einen Tierschutzverein. Hier brauchen wir deutlich mehr Unterstützung durch unsere Mitglieder, aber auch durch andere Eselhalter.

Unterstützung bei der Durchsetzung der Schaffung artgerechter Haltungsbedingungen oder auch der Fortnahme der Tiere erhalten wir von Rechtsanwalt Uwe Badt, der vorwiegend pro Bono für uns tätig ist und hier sehr viel Zeit investiert, um aus den von uns zur Verfügung gestellten Informationen Anzeigen an die Veterinärämter zu senden, immer wieder nachzufragen. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Da Bettina Labonte von ihrem Amt zurückgetreten ist, muss dieser Arbeitsbereich dringend neu besetzt werden, um weiterhin die zeitnahe und nachhaltige Bearbeitung der uns gemeldeten Tierschutzfälle sicherstellen zu können. Steffen Lebjedzinski hat Interesse bekundet, uns hierbei zu unterstützen. Die Einarbeitung ist für die nächsten Tage geplant.

## **6. Bericht über die Arbeit zum Herdenschutz von Uta Over (verlesen von Heike Wulke)**

Die „Empfehlungen zur Eselhaltung“ des niedersächsischen Umweltministeriums aus dem Jahre 2019 scheinen mittlerweile zu wirken. Obwohl immer noch Meldungen über Esel kommen, die als Schutz über den Wolf bei Schafen stehen, sind es doch deutlich weniger als noch vor Jahren. Und die zuständigen Veterinärbehörden reagieren fast immer schnell und relativ selbstverständlich auf einen entsprechenden Hinweis. Obwohl sie offiziell nach der Bearbeitung des Falles dem/der Anzeigenden keine Auskunft darüber geben dürfen, wie die Sache verlaufen ist, habe ich auf Nachfrage meist offene Auskunft bekommen. Das war vor Jahren, als die Veterinärbehörden die Empfehlungen oft gar nicht kannten, noch nicht der Fall.

Die „tolle Idee“ hat sich weitgehend erledigt; auch in Social Media liest man meistens Beiträge, aus denen man ersehen kann, dass hier das fachliche Wissen deutlich zugenommen hat. Lediglich in den Bundesländern, in denen der Wolf noch erst „im Kommen“ ist, und denen, wo er gerade angekommen ist, herrschen Aufregung und Angst. Dort ist die Berichterstattung über Risse auch oft fachlich nicht fundiert und reißerisch; aber Esel werden glücklicherweise immer weniger zum Schutz gegen den Wolf eingesetzt.

Hier kommt die Sache mit dem Esel mit Kipphals

In einer der letzten Ausgaben der wissenschaftlichen Zeitschrift „ANliegen Natur“ ist in einem Artikel von Sabine Rothaug u.a. mit dem Titel „*Bedeutung von Weidetieren als Vektoren für Pflanzen und Tiere in einem modernen Weide-Biotopverbund*“ ein total verfetteter Esel mit massivem Kipphals abgebildet. Der Zustand des Tiers ist ganz eindeutig tierschutzrelevant.

Ich habe die Autorin, die den Standort des Esels kennt, gebeten, mir diesen mitzuteilen, damit wir mit dem Besitzer bzw. gegebenenfalls der zuständigen Veterinärbehörde Kontakt aufnehmen können. Die Autorin ist darauf nicht eingegangen, sondern schrieb, sie hätte den Besitzer „informiert“.

Das ist in meinen Augen mehr als schräg: Ein gewerblicher Besitzer – es wurde geschrieben, dass der Esel mit einem Wanderschäfer läuft – muss fachlich in der Lage sein, den Zustand seiner Tiere zu beurteilen. Dieser ist es ganz offensichtlich nicht – da hilft auch keine „Information“. Zumal nicht von jemandem wie der Autorin, die das monierte Foto durch ein Foto eines verfetteten Esels (allerdings noch ohne Kipphals) ersetzt hat. Denn auch der Zustand dieses Esels ist grenzwertig fett, d.h. Die Autorin hat überhaupt nicht begriffen, worum es geht.

Wir möchten dem Esel gern helfen, dürfen das Foto aber natürlich nicht in den Medien veröffentlichen. Daher meine Bitte: Wenn jemand glaubt, einen beigefarbenen Esel mit extremem Kipphals zu kennen, der mit einer Schafherde läuft, vermutlich Gegend Schwäbische Alb, soll

mich doch kontaktieren. Ich habe noch einen Download von dem alten Artikel mit Foto und könnte es dem Informanten gern zur weiteren Kontrolle zusenden. Wenn er/sie/uns den Standort des Esels mitteilen kann, können wir uns an die zuständige Veterinärbehörde wenden und dem Esel helfen. DANKE!

Hier meine Telefonnummer 0157518 32 355

Katja Scherer schlägt vor, juristisch gegen die Journalistin vorzugehen. Dazu sagt Thomas Bardenhagen, dass sich die Journalistin nicht strafbar gemacht hat, da sie den Zustand lediglich dokumentiert hat. Sie kann ebenso nicht gezwungen werden, den Standort preiszugeben.

Claudia Reitberger schlägt vor, dass wir uns an den Schäferverband wenden, der u.U. die Herde und somit den Schäfer kennen könnte.

Wichtig bei all unserem Vorgehen ist, dass wir das Foto nicht verwenden dürfen, da die Urheberrechte nicht bei uns liegen.

## 7. Bericht der Online-Boutique

Heike Wulke berichtet im Auftrag von Eszter Takar, dass viele Artikel in der Online Boutique ausverkauft sind. Daher sollte auch im TOP 9 - Diskussion, Ideen, Vorschläge – dieser Bereich nochmal aufgegriffen werden, um ggf. neue Artikel aufzunehmen und andere Dinge, die sich sehr gut verkaufen (z.B. Stofftiere), nachzubestellen.

## 8. Kassenbericht

Betriebseinnahmen	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>	<u>Veränderung</u>
Spenden	37.056,33 €	61.959,75 €	72.382,64 €	10.422,89 €
Spenden Ukraine	13.330,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beiträge	10.555,00 €	10.949,00 €	12.517,00 €	1.568,00 €
Erlöse Tiervermittlungen	11.700,00 €	6.100,00 €	8.710,00 €	2.610,00 €
Erlöse Online-Shop	6.991,70 €	6.442,75 €	7.144,78 €	702,03 €
<b>Summe der Betriebseinnahmen</b>	<b><u>79.633,03 €</u></b>	<b><u>85.451,50 €</u></b>	<b><u>100.754,42 €</u></b>	<b><u>15.302,92 €</u></b>
		Übertrag 2022		
Spenden Ukraine	13.300,00 €	6.342,95 €	0,00 €	0,00 €
weitergeleitete Spenden Ukraine	6.957,05 €	2.492,12 €	0,00 €	0,00 €
Differenz	<u>6.342,95 €</u>	<u>3.850,83 €</u>	<u>3.850,83 €</u>	<u>3.850,83 €</u>

<b>Betriebsausgaben</b>	<b><u>2022</u></b>	<b><u>2023</u></b>	<b><u>2024</u></b>	<b><u>Veränderung</u></b>
Tierarztkosten	54.390,58 €	41.928,20 €	57.108,74 €	15.180,54 €
Reisekosten	2.404,50 €	3.362,60 €	5.461,66 €	2.099,06 €
Kosten für Hufschmied	6.113,41 €	2.767,02 €	7.746,63 €	4.979,61 €
Pflegestellenpauschale	4.620,00 €	2.580,00 €	1.740,00 €	-840,00 €
Porto/Telefon/Internet	3.203,76 €	3.683,51 €	3.156,58 €	-526,93 €
Kosten für interne Studie	741,95 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Versicherung Tiere	896,94 €	355,45 €	826,63 €	471,18 €
Futterkosten	1.171,82 €	3.221,93 €	2.000,47 €	-1.221,46 €
Bürobedarf	261,56 €	399,74 €	811,59 €	411,85 €
Kosten für Unterbringung und Pflege	775,46 €	666,87 €	3.755,74 €	3.088,87 €
Wartungskosten für Hard- und Software	0,00 €	200,00 €	0,00 €	-200,00 €
Kosten Infostand und Infomaterial	1.376,58 €	753,01 €	862,02 €	109,01 €
Kosten des Geldverkehrs/Paypal	101,32 €	82,31 €	146,40 €	64,09 €
Kosten für Entsorgung	389,86 €	22,70 €	121,19 €	98,49 €
Buchführungskosten	1.384,26 €	1.870,86 €	4.444,25 €	2.573,39 €
Mitgliederpflege	704,96 €	1.999,62 €	1.252,10 €	-747,52 €
Versicherung Verein allgemein	1.436,30 €	1.503,45 €	469,99 €	-1.033,46 €
Abschlusskosten	949,03 €	1.035,30 €	1.191,00 €	155,70 €
Rechts- und Beratungskosten	59,50 €	0,00 €	1.295,61 €	1.295,61 €
Beiträge und Gebühren Verein allgemein	289,20 €	315,09 €	248,20 €	-66,89 €
Repäsentationskosten	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Wareneingang Boutique	4.364,44 €	2.772,65 €	2.698,75 €	-73,90 €
Fortbildungskosten, Fachliteratur	0,00 €	1.361,94 €	265,02 €	-1.096,92 €
Zugang Geringwertige Wirtschaftsgüter	553,80 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Spendenweiterleitung Ukraine	6.957,05 €	2.496,12 €	0,00 €	-2.496,12 €
<b>Summe der Betriebsausgaben</b>	<b><u>92.628,01 €</u></b>	<b><u>74.343,61 €</u></b>	<b><u>95.602,57 €</u></b>	<b>21.258,96 €</b>

<b>Gewinnermittlung 2024 (Vorjahresvergleich)</b>				
<b>Ermittlung des Gewinns</b>	<b><u>2022</u></b>	<b><u>2023</u></b>	<b><u>2024</u></b>	<b><u>Veränderung</u></b>
Summe der Betriebseinnahmen	79.713,03 €	85.451,50 €	100.754,42 €	15.302,92 €
abzüglich Summe der Betriebsausgaben	93.564,28 €	74.394,61 €	95.912,67 €	21.518,06 €
Überschuss/Verlust*	<u>-13.851,25 €</u>	<u>11.056,89 €</u>	<u>4.841,75 €</u>	<u>-6.215,14 €</u>
*ohne Berücksichtigung von Abschreibungen etc.				
<b>Geldmittel</b>	<b><u>2022</u></b>	<b><u>2023</u></b>	<b><u>2024</u></b>	<b><u>Veränderung</u></b>
Bestand Handkasse Heike Wulke	9,94 €	9,94 €	9,94 €	0,00 €
Bestand Bankkonto Sparkasse Pforzheim Calw	37.381,14 €	48.489,03 €	52.330,56 €	3.841,53 €
Bestand Paypal	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
<b>Summe Geldmittel per 31.12.</b>	<b><u>37.391,08 €</u></b>	<b><u>48.498,97 €</u></b>	<b><u>52.340,50 €</u></b>	<b><u>3.841,53 €</u></b>

<b>Bestandskonten: Wert zum 31.12</b>				
	<b><u>2022</u></b>	<b><u>2023</u></b>	<b><u>2024</u></b>	<b><u>Veränderung</u></b>
EDV-Software	2,00 €	2,00 €	2,00 €	0,00 €
NEH-Pavillon	37,00 €	3,00 €	3,00 €	0,00 €
Büroeinrichtung	20,00 €	3,00 €	3,00 €	0,00 €
Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Bestand O.-Shop lt. Inventur	7.311,35 €	7.831,25 €	8.741,41 €	910,16 €
<b>Gesamt</b>	<b><u>7.370,35 €</u></b>	<b><u>7.839,25 €</u></b>	<b><u>8.749,41 €</u></b>	<b><u>910,16 €</u></b>

- Zu den Buchungsposten berichten Heike Schröder und Heike Wulke, dass die Kosten für das Steuerbüro in 2024 höher waren, um die Unvollständigkeiten aus dem Vorjahr auszugleichen.
- Die Tierarztkosten stiegen im Vergleich zum Vorjahr, da wir insgesamt 59 Tiere aufgenommen haben, die entsprechend versorgt werden mussten.
- Deshalb gibt es aktuell auch einen Aufnahmestopp, da ursprünglich eine Rücklage von 1.500 € pro Pflөгetier festgelegt wurde, die derzeit unterschritten wird.
- Im Bereich Finanzen wird zukünftig eine neue Kollegin eingearbeitet, so dass durch die doppelte Besetzung mögliche Ausfälle kompensiert werden können.

#### **TOP 4 Bericht der Kassenprüfer Regine Hildebrand und Sabine Rathmann**

Die Kassenprüferinnen Regine Hildebrand und Sabine Rathmann haben die Konten und Belege des Jahres 2024 am 10. Februar 2025 geprüft und konnten keine Beanstandungen feststellen. Die Belege wurden in digitaler Form vorgelegt. Die Belege waren vorbildlich sortiert und vollständig.

Es gibt keine Bemerkungen zur Kassenführung.

Die Kassenprüfer schlagen die Entlastung des Vorstandes vor.

#### **TOP 5 Entlastung des Vorstandes**

Die Entlastung des Vorstandes wird für alle Teilnehmer, egal ob in Präsenz oder online teilnehmend, als Online-Abstimmung durchgeführt.

Ergebnis der Abstimmung, ob Vorstand entlastet werden soll:

Ja	27 Stimmen
Nein	0 Stimmen
Enthaltungen	1 Stimmen

#### **TOP 6 Neuwahl eines Kassenprüfers**

Regine Hildebrand hat seit zwei Jahren die Kasse geprüft und scheidet turnusmäßig aus.

Aus Reihen der Mitgliederversammlung kommt der Vorschlag Christine Möller.

Wahl zur Kassenprüferin – Vorschlag Christine Möller:

Ja	33 Stimmen
Nein	0 Stimmen
Enthaltungen	2 Stimme

Christine Möller wird mit Sabine Rathmann für zwei Jahre die Kasse prüfen.

#### **TOP 7 Diskussion und Beschlussfassung zur vorgeschlagenen Satzungsänderung**

Vorschläge zu Satzungsänderungen

## **§ 5 Mitgliedschaft**

(3)

### Ist-Text

Der Vorstand beschließt über die Aufnahme auf Grundlage eines schriftlichen oder online gestellten Aufnahmeantrages. Die Mitteilung über die Ablehnung kann ohne Angabe der Gründe erfolgen. Aufnahmeanträge von Jugendlichen unter 18 Jahren bedürfen der Zustimmung der/des gesetzlichen Vertreter/s.

### Zusatz Neu

Die Mitgliedschaft beginnt, sobald das Mitglied durch den Vorstand in Textform über die Aufnahme informiert wurde.

(5)

### Ist-Text

Die Mitgliedschaft endet...

### Zusatz Neu

Über den Ausschluss wird das Mitglied mittels einfachen Briefes oder E-Mail an die letzte bekannte Anschrift oder E-Mailadresse in Kenntnis gesetzt.

## **§ 7 Rechte der Mitglieder**

(2)

### Ist-Text

Mitgliedern ab dem 16. Lebensjahr stehen das Rede- und Anwesenheitsrecht in den Mitgliederversammlungen sowie das Recht auf Teilhabe an den Leistungen des Vereins zu.

### Text Neu

Mitgliedern stehen unabhängig vom Alter das Rede- und Anwesenheitsrecht in den Mitgliederversammlungen sowie das Recht auf Teilhabe an den Leistungen des Vereins zu.

## **§ 10 Mitgliederversammlung**

### Ist-Text

Außerordentliche Mitgliederversammlungen können auf Antrag von mindestens einem Viertel der ordentlichen Mitglieder oder auf Beschluss des Vorstandes im gleichen Verfahren wie nach Abs. 1 einberufen werden.

### Text Neu

Außerordentliche Mitgliederversammlungen können auf schriftlichen Antrag von mindestens einem Viertel der ordentlichen Mitglieder unter Angabe des Zwecks und der Gründe oder auf Beschluss des Vorstandes im gleichen Verfahren wie nach Abs. 1 einberufen werden.

Abstimmung zur Satzungsänderung:

Ja	33 Stimmen
Nein	0 Stimmen
Enthaltungen	1 Stimme

## TOP 8 Termine/Anstehende Aufgaben für 2025

- 28.-30. März 2025 Reiten-Jagen-Fischen, Messe Erfurt
- 25. Mai 2025 Pferde- und Eseltag Arche Warder, 24646 Warder
- 18.-20.07.2025 VFD-Esel- und Mulicamp in 16868 Bantikow
- 02.08.2025 Benefiz meets Rock in Radebeul/Sachsen
- 15.-17.08.2025 Treffen IGEM in Bad Honnef
- 13.-14.09.2025 Mitglieder- und Pflegestellentreffen, 94508 Schöllnach
- September 2025 Eseltreffen in Türkenfeld, Bayern
- November 2025 Messe „Mein Tier“, Oldenburg

## TOP 9 Diskussion, Ideen, Vorschläge

- Andrea Brück kann sich vorstellen, Susanne Kroemer bei den Nachkontrollen (telefonisch, per Mail) zu unterstützen.
- Susanne Braner könnte sich vorstellen, die Titer-Studie aufzubereiten, um eine wissenschaftlich/medizinische Auswertung vorzubereiten.
- Rosemarie Pieck regt an, evtl. eine Art „Börse“ bei Urlaubs-/Krankheitsvertretungen in Pflegestellen zu erstellen.
- Sabine Rathmann weist darauf hin, dass viele „fertige“ Kräutermischungen nicht optimal sind, da sich Bestandteile gegenseitig „aufheben“ bzw. unnötig sind und viel Geld kosten. Sie regt an, das Bewusstsein für diese Art von Zusatzfutter zu schärfen und steht auch für Rückfragen gerne zur Verfügung.
- Ideen für Produkte in der Online-Boutique:
  - Weiterhin Plüschesel
  - Halstücher/Schlupfschal
  - Holzesel
  - Servietten
  - Schlüsselanhänger
  - Bilder/Drucke
  - Postkarten
  - Puzzle
  - Stempel
  - Kochschürzen
  - Plätzchenausstecher
  - Kinderkettenanhänger mit Lederband

Kalender sollten zukünftig in höherer Stückzahl produziert werden, da selbst „Stammkunden“ in vergangenen Jahr leer ausgegangen sind.

Im Hinblick auf das 20-jährige Bestehen der Noteselhilfe in 2026 schlägt Anja Kewald vor, dass sich die Mitglieder mal Gedanken über kuriose Ereignisse im Vereinsleben bzw. mit Tieren/Interessenten/ Übernehmern etc. machen und diese aufschreiben, um die Sammlung zum Jubiläum erscheinen zu lassen. Sabine Rathmann ergänzt, dass dies im Rahmen einer Festschrift erfolgen könnte.

Mit der Erinnerung an die Mitgliederversammlung/den Login-Daten zur virtuellen Teilnahme und Abstimmung erhielten alle Mitglieder ebenfalls einen Abstimmungslink für die **Kalenderfotos** für den Kalender 2026. Hier besteht nun die Möglichkeit, die subjektiv schönsten Motive auszuwählen.

Als **Dankeschön** für die ehrenamtlichen Tätigkeiten erhalten die anwesenden Aktiven einen Gutschein für den NEH-Kalender 2026; diejenigen Aktiven, die an der MV nicht teilnehmen

können, erhalten den Gutschein sowie den Kalender nach Erscheinen automatisch zugeschickt.



Heike Wolke weist nochmals auf unser „Esel-Wiki“ hin, in dem viele wertvolle Informationen, Referenzwerte etc. stehen (<https://www.noteselforum.de/wiki:home>).

**Die Sitzung wurde um 12:15 Uhr geschlossen.**

### To-do-Liste MV 02.03.2025

WAS?	Verantwortlich	Bis wann?
Netzwerkaufbau mit anderen Tierschutzvereinen => Kontakte knüpfen	Alle Mitglieder	Asap
Neue Boutique-Artikel auswählen	Vorstand	Asap
Beiträge für eine Festschrift zum 20jährigen Bestehen der Noteselhilfe	Alle Mitglieder	Ende 2025
Unterstützung bei Veranstaltung/Standbetreuung	Mögliche Unterstützer	Asap



## Abschied & Neubeginn - Die Geschichte von Biene & Hermine

Von Annette Rodewald/Sarah Takar

Nach einem schweren Schicksalsschlag der Besitzer mussten die beiden Zwergeselstuten Biene und Hermine ihr Zuhause verlassen. Beide waren gesundheitlich stark angeschlagen: Biene (20) litt an Cushing und Hufrehe, ihre Freundin Hermine, ebenfalls 20 Jahre alt, war blind und hatte ebenfalls Hufrehe.

Im Oktober 2024 zogen die beiden in eine unserer Pflegestellen. Hermine erkundete mutig ihre Umgebung, fasste schnell Vertrauen zu ihren neuen Menschen und wusste trotz ihrer Blindheit genau, wo die Futterkammer war. Wenn sie den Kontakt zur Herde oder zu ihren Menschen verloren hatte, konnte es schon mal vorkommen, dass sie laut rief. Dann kam die Freundin Biene oder der Mensch und gab ihr Orientierung. Biene ist nie von ihrer Seite gewichen und hat ihr Orientierung gegeben. Beide waren tapfer bei den Behandlungen und lieb beim Tierarzt.

Doch das Schicksal meinte es nicht gut mit Hermine. Kürzlich musste ihr das rechte Auge entfernt werden, um die Entzündung und die Schmerzen durch die starken krankhaften Veränderungen zu beenden. Sie hat diese Operation tapfer überstanden und war danach sehr schnell wieder fit.

Bis zu diesem Zeitpunkt hatten wir die Hoffnung, dass für die beiden Freundinnen nun alles gut werden würde... Aber - Anfang Februar stürzte Hermine schwer, wobei das Hüftgelenk aus der Pfanne sprang und die Pfanne zersplitterte. Bei einer so schweren Verletzung und den bestehenden gesundheitlichen Problemen mussten wir Hermine gehen lassen.

Um Biene nach diesem Verlust nicht noch einmal entwurzeln zu müssen, traf ihre Pflegestelle die wunderbare Entscheidung, ihr ein dauerhaftes Zuhause zu geben!



## Esel als Partner fürs Leben

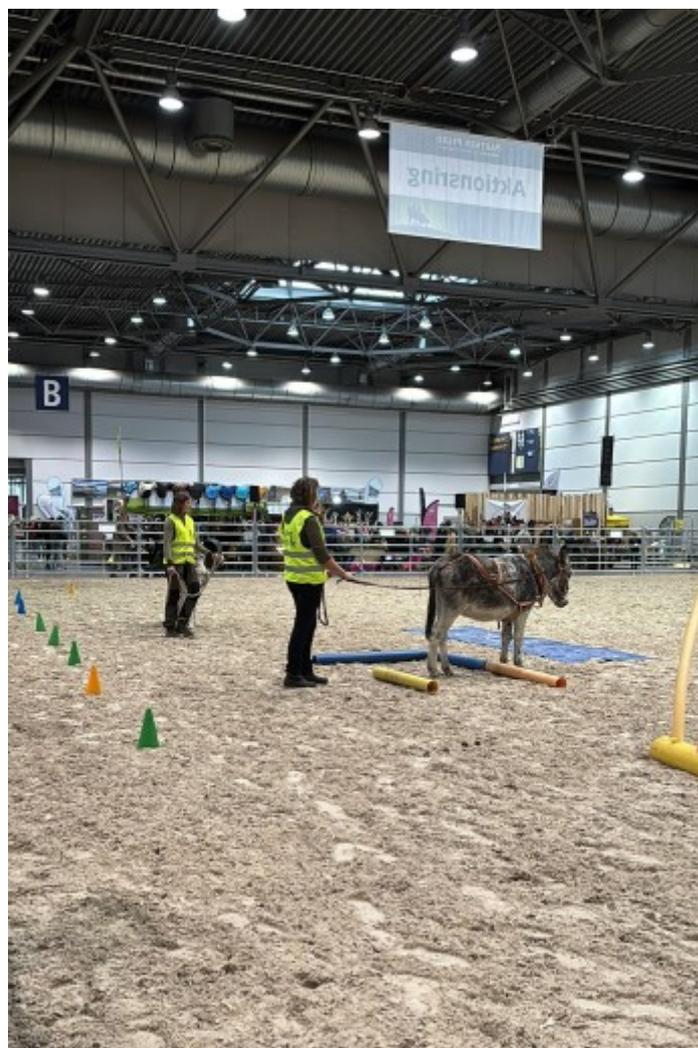
- ein Bericht über die NOTESELHILFE auf der Messe PARTNER PFERD in Leipzig -

Wie auch schon die letzten Jahre war die NOTESELHILFE auch in diesem Jahr auf der Messe „PARTNER PFERD“ in Leipzig mit einem starken Team, einem liebevoll gestalteten Stand und 2 tollen eseligen Hauptattraktionen vom 16.01. bis zum 19.01.2025 vertreten.



Für mich waren an diesen Tagen viele Prämierungen dabei: das erste Mal der Besuch der „PARTNER PFERD“ in Leipzig, das erste Mal als Unterstützung eines Ausstellers unterwegs und das erste Mal zusammen mit der NOTESELHILFE Aufklärungs- und Beratungsarbeit leisten. Die Größe der Messe empfand ich sehr beeindruckend, auch wenn mir gleich zu Beginn gesagt wurde, dass die Anzahl an Aussteller durch die hohen Standgebühren mit jedem Jahr kleiner wird. Neben den vielen Händlern und Markenvertretern, die jedes Pferd dem Mädchenherz höher schlagen lassen und jeden Wunsch auf Glitzerschabracken und Strasshalftern erfüllen, wurde die Messe auch mit vielen Fachvorträgen und Beratungsstellen begleitet. Zusätzlich zum großen Shoppingangebot fanden diverse Reitwettbewerbe in der Reitarena statt, von denen wir jedoch nur wenig mitbekommen haben. Wir waren vor Ort, um über die wichtige Arbeit der NOTESELHILFE zu berichten, unwissende Besucher über die großartigen Eigenschaften unserer Langohren aufzuklären und beratend zur Seite zu stehen. Dabei wurden auch viele Artikel aus der Esel-Boutique zum Verkauf angeboten und für die Kinder stand die altbekannte Malstraße bereit, wo Holz-Esel und Schatzkisten kreativ bemalt werden durften. Dieses Angebot wurde nicht nur von Kindern der Messebesucher in Anspruch genommen, sondern auch ganze Schulklassen kamen uns dafür am Donnerstag und Freitag besuchen.

Es war für mich spannend zu beobachten, wie die „alten Hasen“ unter den Ehrenamtlichen schnell ihre Strategien nutzen, um verweilende Besucher am Stand in ein Gespräch zu verwickeln und bestehende Vorurteile gegen den „sturen Esel“, den man „doch gerne als Rasenmäher in seinem Garten hätte“ zu korrigieren. Ich war erfreut zu sehen, wie viele Besucher nach kurzer Zeit mit einem Lächeln im Gesicht und vieler Aha-Momenten im Gepäck den Stand verlassen haben, meistens vorher auch mit einem beherzten Griff in das Portemonnaie für die Spendenkasse. Lobend erwähnen muss man jedoch vor allem unsere tierische Unterstützung am Stand, die in den vier Tagen einen unglaublich tollen Job geleistet haben. Apollo und Bruno waren stets die Ruhe selbst und haben sich als typische Vertreter ihrer Art gezeigt: sie lassen sich nicht so schnell aus der Ruhe bringen. Selbst im Aktionsring bei ihren Vorführungen, wo Apollo im Fahrgeschirr vom Boden gefahren wurde und Bruno zeigte, wie ein professioneller Packesel aussehen kann, führten sie ihre Aufgaben fleißig und brav aus. Ich bin mir sicher, dass die NOTESELHILFE mit diesen Auftritten auf der Messe vielen Leuten



## Wie sich Apollo und Bruno auf die Messe Partner Pferd vorbereiteten Ein nicht ganz ernst zu nehmender Bericht aus Sicht der Esel!

Von Elke Wolfgram

Ein kalter Wind fegte von den Feldern herein. Die Sonne war dabei am Horizont zu verschwinden. Ein Teil der Eselherde kaute noch an den letzten Halmen ihrer abendlichen Futterration. Andere liefen auf dem gepflasterten Vorplatz des Stalles hin und her. Die fast leeren Heunetze hingen schlaff von den Holzbalken herab.

Sonst kehrte auf dem Eselhof um diese Zeit so nach und nach Ruhe ein. Heute jedoch lag eine gewisse Anspannung spürbar in der Luft. Bruno und Apollo standen nebeneinander.

„Ej Apollo, wie siehst du denn noch aus, heute ist doch Finale ...“

„Hä, was ist heute?“ Apollo schaute seinen Kumpel verständnislos an.

„Na WSDS für die Messe Partner Pferd! Ich habe mir schon meine Mähne von den Mädels, die heute hier auf dem Hof waren, flechten lassen. Ja, da staunst du, was ...?“ Bruno führte voller Stolz seine geflochtenen Zöpfchen vor.

„Du brauchst gar nicht so angeben. Und was ist denn nun WSDS?“

Bruno schüttelte mit dem Kopf. „Na sag mal, wir waren doch voriges Jahr schon dabei. Das heißt: **WULKES SUCHEN DIE SUPERSTARS**. Und heute wird bekannt gegeben, wer sich von uns allen qualifiziert hat.“

„Qualifidingsda ...? Rede bloß nicht so geschwollen daher.“ Apollo rollte genervt mit den Augen.

Bruno ließ sich nicht aus der Ruhe bringen und geduldig, wie er nun mal war, erklärte er was es damit auf sich hatte.

„Ach so. Na sag das doch gleich. Also wer am besten vor der Kutsche läuft, auf die Kommandos hört, schön ruhig bleibt, die Kinder süß anschaut, die schönste Stimme beim IA -Rufen hat, am hübschesten gestylt ist und die Helfer am Stand um den Huf wickeln kann ...?“

„Ganz genau. Auf das Gesamtpaket kommt es an.“ Schulmeisterlich und ein klein wenig von oben herab blickte Bruno zu seinem Kumpel, der an ein paar heruntergefallenen Heuhalmknabberte.

„Also ich bin ich mir zu 100 Prozent sicher, dass es klappt. Und weißt du auch warum?“

„Nee, aber du wirst es mir bestimmt gleich unter die Nase reiben“, entgegnete Apollo nur mäßig interessiert.“

„Pass auf, ich habe mal gehört, als Heike zu Ralf gesagt hat; *Also der Bruno das ist ein ganz cleverer Bursche, wie der zur letzten Messe einen auf Psychoanalytiker gemacht hat. Stellt sich einfach an das Gatter hin und tut verständnisvoll, die Leute schütten ihm ihr Herz aus und reden sich ihren Kummer von der Seele, dabei zieht der ein Powernapping nach dem anderen durch ...*“

„Powernapping?“

„Kurzes Tagesschläfchen. Das musst du auch so machen. Und wenn du die Nase voll hast, dann gehst du einfach in die Mitte, da kann dich keiner begrabbeln und hast deine Ruhe zwischen den Auftritten.“

Apollo hörte auf zu fressen. „Du bist ja gar nicht dumm Kleiner. Guter Tipp. Und falls ich mitdarf zur Partner Pferd, hoffe ich nur, dass wir nicht auch noch die Kinder an den Basteltischen bespaßen müssen, ich bin nicht so der Künstler ...“ Er kratzte sich bedächtig mit seinem Huf hinter dem Ohr.

„Quatsch. Dafür sind doch auch die Helfer da.“ Ein verklärtes Lächeln umspielte seine Lippen. „Ach wie war das doch schön im vorigen Jahr. Mann brauchte nur flüchtig—**Oh, ein Pubs-** zu denken, und schon hat dir einer die Schaufel unter den Hintern geschoben. Ja, das nenn ich mal Service.“ Bruno schwelgte in seinen Erinnerungen.

„Jedenfalls bin ich gespannt wer morgen früh auf den Hänger darf. Ich bin schon ganz aufgeregt.“

Bruno spitzte plötzlich die Ohren. „Pscht, Heike und Ralf kommen. Jetzt wird's ernst ...“

## Impressum

Der „Notesel-Kurier“ ist das Mitteilungsheft der Noteselhilfe e.V.

c/o Heike Wolke, Riegelstraße 7, 02627 Nechern,

Tel.: 0151/53764605, Email: info@noteselhilfe.org, Internet: www.noteselhilfe.org

Redaktion und Gestaltung:

Anja Kewald, 35066 Frankenberg/Eder,

Tel.: 06451/408491, E-Mail: presse@noteselhilfe.org

Nicole Blumberg

Das Mitteilungsblatt der Noteselhilfe e.V. lebt von den Beiträgen aus dem Kreise seiner Mitglieder und Freunde. Sämtliche Rechte verbleiben bei den Autoren.

**Redaktionsschluss für das Juli-Heft 2025 ist der 10. Juni 2025.**

## Lästige Plagegeister

Von Wanda Burzik

Auch wenn wir uns sehr über Insektenvielfalt freuen, so gibt es doch einige Vertreter, die uns und vor allem den Eseln im Sommer sehr zu Plage werden können. Im schlimmsten Falle übertragen sie sogar Krankheiten (zum Beispiel Bindehautentzündung, Equine infektiöse Anämie, West-Nil-Virus) oder lösen durch Bisse und Stiche Hautirritation bis hin zu Entzündungen und Wundinfektionen aus.

### Welche Insekten befallen Esel?

Die meisten der störenden Insekten gehören zur Unterordnung der Fliegen oder der Mücken. Häufige Vertreter sind:

Fliegen:

- Gemeine Stubenfliege (*Musca* spp.)
- Stallfliege/ Wadenstecher (*Stomoxys* spp)
- Bremse (*Tabanus* spp)
- Dasselfliege (*Gasterophilus* spp.)

Mücken:

- Gnitzen (*Culicoides* spp.)
- Stechmücken (*Leptoconops* spp.)
- Sandmücken (*Phlebotomus* spp.)

Auch Läuse können ein Problem bei Eseln darstellen, darauf wird in diesem Artikel allerdings nicht näher eingegangen.

### Wie schütze ich meinen Esel vor Fliegen und Mücken?

Einen großen Einfluss auf das Auftreten von störenden Fliegen und Mücken hat die Umgebung. Stehende Gewässer oder sumpfiges Land ziehen Insekten an, ebenso wie das Vorhandensein von Mist oder verrottenden Lebensmitteln. Heißes und feuchtes Wetter begünstigt das Auftreten, während sie bei windigen Bedingungen weniger ein Problem sind.

Anzeichen dafür, dass Esel durch Insekten gestresst sind, sind exzessives Schwanzwedeln, Reiben, Aufstampfen mit den Hufen, Kopfschlagen und Kopfschütteln. Sichtbare Anzeichen sind außerdem Schwellungen durch Bisse und Stiche, tränende Augen und Blutflecke vor allem an den unteren Gliedmaßen. Eine tierärztliche Behandlung kann erforderlich sein, wenn sich die Hautreizung ausweitet oder problematisch wird.

Gnitzen (eine Familie blutsaugender Mücken) stellen in einigen Fällen ein besonderes Problem dar, da sie verantwortlich für das Auftreten von Sommerexzemen sein können. Einige Esel reagieren sehr sensibel auf den Speichel der Gnitzen. Dadurch kommt es zu starkem Juckreiz und Hautirritationen, insbesondere an der Mähne und dem Schwanz, wodurch der Esel sich permanent versucht zu reiben. Die aufgescheuerte Haut lockt wiederum mehr Insekten an und kann sich entzünden.

Mit einem guten Management ist es möglich die störenden Insekten etwas einzudämmen. Wie immer ist es wichtig, seine Tiere gut zu beobachten, um die Situation einschätzen zu können.

### Hier sind einige Optionen, um es den lästigen Plagegeistern etwas schwerer zu machen.

Umgebung:

- Regelmäßige und zeitnahe Entfernung von Mist aus Stall und Paddock
- Umgebung des Stalls sauber halten: Wassertröge regelmäßig reinigen, beschmutzte Wände säubern, ungewollte Futterreste entfernen
- Misthaufen so weit wie möglich entfernt vom Stall/ Unterstand
- Falls der Esel Weidegang hat, am besten auch dort einen Unterstand an einem schattigen und luftigen Ort zur Verfügung stellen zum Schutz vor Sonne und Insekten und zum Ausruhen

- Förderung von Nützlingen, die Insekten fressen, wie beispielsweise Spinnen, Fledermäuse, Schwalben
- Weideflächen in der Nähe von Wäldern, Gewässern oder Morast möglichst vermeiden
- Esel mit Sommerexzem vor allem während der Dämmerung schützen, da Gnitzen zu dieser Zeit am aktivsten sind

### **Bereitstellung von physischem Schutz**

- Fliegendecken/ Sommerdecken um zu verhindern, dass Insekten auf dem Tier landen, ggf. spezielle Decken für Tiere mit Sommerexzem nutzen. Decken sollten nicht nur stabil, reißfest und atmungsaktiv sein, sondern auch Überhitzung verhindern
- Fliegenmasken oder Fransen, um Insekten von Gesicht und Ohren fernzuhalten, vor allem beim Weidegang

### **Insekten-Abwehrmittel**

Es gibt Abwehrmittel chemischen oder pflanzlichen Ursprungs. Die meisten Mittel werden auf das Fell gesprüht werden, teilweise gibt es sie auch als Creme. Der Wirkmechanismus von Abwehrmitteln ist, dass die Inhaltsstoffe einen Geschmack oder Geruch haben, durch den die Insekten nicht auf dem Fell landen wollen oder dass der Eigengeruch des Tieres überdeckt wird.

Bevor der ganzen Esel eingesprüht wird, sollte getestet werden, ob das Mittel eine allergische Reaktion hervorruft. Man kann es auf einem kleinen Stück Haut auftragen, 24 Stunden abwarten und nur dann anwenden, wenn keine unerwünschte Reaktion auftritt.

Abwehrmittel sind jedoch kein Allheilmittel. Im Zweifelsfall sollte man vorher Rücksprache mit dem Tierarzt halten und sich entsprechend beraten lassen.

Übrigens: Die Wirkung von Knoblauch als Abschreckmittel konnte bisher nicht wissenschaftlich nachgewiesen werden. Da Knoblauch in großen Mengen nicht gesund für Esel ist, sollte davon abgesehen werden Knoblauch in großen Mengen als vermeintlichen Insektenschutz zu füttern.

Chemische Abwehrmittel enthalten in der Regel Diethyltoluamid (DEET), Icaridin oder IR3535. Die Wirksamkeit ist klinisch nachgewiesen, allerdings muss bedacht werden, dass es sich um chemische Verbindungen handelt, die Nebenwirkungen hervorrufen können. Mit jeder Anwendung können Rückstände in die Umwelt gelangen, die Datenlage zur Giftigkeit ist widersprüchlich. Die Anwendung sollte nicht leichtfertig erfolgen, sondern nur in dringenden Fällen und in Absprache mit dem Tierarzt.

Pflanzliche Abwehrmittel enthalten oftmals ätherische Öle, eine Wirkung ist nicht immer nachgewiesen, aber vielleicht haben Sie ja gute Tipps für uns?

Das Internet ist voll mit Angeboten zum Insektenschutz. **Doch was hilft wirklich? Wir freuen uns über Ihre Erfahrungsberichte, Hinweise und kreative Ideen!**

### **Termine**

25. Mai 2025	Pferde- und Eseltag Arche Warder, 24646 Warder
18. - 20.07.2025	VFD-Esel- und Mulicamp in 16868 Bantikow
02.08.2025	Benefiz meets Rock in Radebeul/Sachsen
15. - 17.08.2025	Treffen IGEM in Bad Honnef
13. - 14.09.2025	Mitglieder- und Pflegestellentreffen, 94508 Schöllnach

## Ein Update zu unserem Herzensbrecher – die Geschichte von Henning geht weiter!

Von Anja Kewald/Fotos: Andrea Mantik/Sophia Bardenhagen

Im Noteselkurier Januar 2025 haben wir bereits über das Schicksal von Eselfohlen Henning berichtet, dessen Mutter verstorben ist und er als fünf Monate altes Fohlen in eine unserer Pflegestellen einzog.

Eines vorab – Henning geht es gut und er entwickelt sich prächtig! Dies ist vor allem der Rund-um-die-Uhr-Betreuung unserer Pflegestelle zu verdanken, der man nicht genug Respekt entgegenbringen kann für diese Leistung!

### Vroni ist Mama geworden

Scherzhaft hieß es Anfang Februar: „Vroni“ ist Mama geworden! Die braune Mulistute der menschlichen Pflegestellen-Mutter hat sich Henning als ihren Sohn ausgesucht. Das Dreier-Team unternimmt häufig Spaziergänge durchs Dorf, damit Henning auf festem Untergrund läuft, damit seine Knochen stark und gesund bleiben. Dabei zieht Henning immer wieder neugierige Blicke auf sich, und seine Pflegemama bekommt oft die Frage gestellt: „Was ist denn da unter der Decke?“



### 67 cm groß und 10 kg zugenommen

Henning ist mittlerweile 67 cm groß und hat 10 kg seit seinem Einzug zugenommen. Da sich sein Parasitenbefall gebessert hat und sein Fell gesünder und dicker wird, darf er schon stundenweise ohne Decke das Leben genießen. Besonders Spaß hat er momentan am Knabbern von Weideästen.

Dank Social Media wächst Hennings Fanclub stetig. Wir sind unglaublich dankbar, dass wir das Leben des kleinen Eselfohlens gerettet haben und freuen uns sehr, dass so viele Menschen Anteil an seiner Entwicklung genommen haben!

## Platz schaffen mit Herz

**Eine neue Runde ist gestartet – bis zum 17. September 2025 können die Notesel durch ausrangierte Kleidungsstücke unterstützt werden.**

So funktioniert es:

1. Kleiderschrank aussortieren: Gut erhaltene Frauen-, Männer-, Kinderkleidung und Schuhe in einen großen Karton verpacken.
2. Kostenlos verschicken.
3. Gutes tun: Die Erlöse deiner Kleiderspende kommen sozialen Projekten zugute – und du kannst mitentscheiden, welche das sind.

Die häufigsten Fragen und Antworten findet ihr außerdem hier:

<https://www.platzschaffenmitherz.de/faq/>

Beim aktuellen Voting wartet eine neue Spendenaufteilung auf die Teilnehmer:

<b>Platz 1 - 5:</b>	1.500 €
<b>Platz 6 - 10:</b>	1.000 €
<b>Platz 11 - 30:</b>	750 €
<b>Platz 31 - 50:</b>	500 €
<b>Platz 51 - 100:</b>	250 €

**Los geht's – In der Vergangenheit waren wir bei jeder Teilnahme unter den Preisträgern!**

# Mit deiner Kleiderspende können wir gewinnen.

Jetzt mitmachen auf [platzschaffenmitherz.de](https://www.platzschaffenmitherz.de)



## Unsere Vermittlungstiere

Stellvertretend für all unsere Vermittlungstiere möchten wir an dieser Stelle **Claire, Barney, Merlin, Charles, Malte und Olli** vorstellen:

**Claire** (25 Jahre/95 cm) blieb übrig, als ihr Kumpel verstarb. Da ihr Besitzer aus gesundheitlichen Gründen die Eselhaltung aufgeben musste, kam Claire zur Noteselhilfe. Dort wurde sie zunächst gründlich medizinisch durchgecheckt, da Zähne und Hufe im desolaten Zustand waren und dringend bearbeitet werden mussten. Ebenso hatte sie bereits mindestens einen Hufreheuschub, so dass grasfreie Haltung für sie ein Muss ist! Claire ist eine liebe ältere Eseldame, die Menschen und anderen Tieren gegenüber gleichermaßen freundlich ist. Sie steht in einer Pflegestelle in Hessen.



Es gibt traurige Tierschicksale .... Eines davon musste **Barney** (5 Jahre/94 cm/Schecke) erleben: Er soll auf einem Transporter gestanden haben mit diversem Geflügel, Wasserschweinen und Kühlschränken und war auf dem Weg nach Bulgarien. Da der Transporter überladen war, wurde er angehalten – ein Glück für Barney! Das hinzugezogene Veterinäramt hat ihn dann an einem Pferdehof abgegeben, von dort aus kam der junge Hengst über Umwege zur Noteselhilfe.

<https://www.spiegel.de/panorama/justiz/hannover-polizei-findet-esel-stinktieraund-schneeeulen-in-kleintransporter-a-98671aee-66e9-4f4b-a987-1b778d06b709>

Barney ist ein lieber und sehr neugieriger Esel, jetzt Wallach. Erziehung beim Hufschmied und Hufkratzen sowie beim Tierarzt hat er jedoch bisher nicht genossen und muss dort Vertrauen bekommen. Barney hat einen Herzfehler, der noch weiter diagnostiziert werden muss. Sein Allgemeinzustand lässt zu wünschen übrig, doch in seiner Pflegestelle wird sich ausgiebig um ihn gekümmert. Barney ist mit seinen 94 cm zwar ein kleiner Esel, jedoch mit sehr viel Potential. Er steht in einer Pflegestelle in Bayern.



**Merlin** (16 Jahre/ 100 cm/ grau) wurde seinem ehemaligen Besitzer vom Veterinäramt fortgenommen. Er kam zu einem anderen Tierschutzverein, wo er zunächst kastriert wurde. Wir waren glücklich, dass wir Merlin im August 2024 in ein schönes neues Zuhause entlassen konnten. Manchmal kommt es anders im Leben ... Aus privaten Gründen musste er gemeinsam mit seinem Kumpel wieder abgegeben werden und ist nun wieder in einer unserer Pflegestellen. Er ist total lieb, zum Verlieben und Knutschen, halfterfähig, lässt sich überall anfassen und gibt alle 4 Hufe; er ist superlieb beim Schmied, beim TA sehr entspannt und lässt sich problemlos verladen. Untersuchung und impfen ist kein Problem. Schon nach kurzer Zeit hat sich Merlin jeweils in seinem neuen Zuhause wohlfühlt und sich prima mit den dort lebenden Tieren verstanden. Da Merlin schon einmal Hufrehe hatte, muss er absolut grasfrei gehalten werden! Merlin lebt aktuell in einer Pflegestelle in Niedersachsen.



**Charles** (12 Jahre/ 116 cm/ grau) kam als Hengst aus schlechter Haltung zur Noteselhilfe und wurde zunächst in einer Klinik umfangreich behandelt, nun ist er Wallach. Er hat einen Riss im Ohr, der ihn nicht stört und nur optisch auffällig ist. Er ist nicht sonderlich interessiert an Menschen, aber auch nicht unfreundlich ihnen gegenüber. Charles ist ein idealgewichtiger, sehr hübscher Esel. Da er trotz Kastration immer noch sporadisch Hengstmanieren zeigt, wünschen wir uns ein Zuhause nur in einer reinen Wallachherde. Charles lebt in einer Pflegestelle in Rheinland-Pfalz.



**Malte** (19 Jahre/ 121 cm/ grau) und sein Kumpel Olli sind bereits zum zweiten Mal zur Noteselhilfe zurückgekehrt, was jedoch nicht an den beiden Eseln liegt, sondern aufgrund privater Gründe ihrer Besitzer erfolgte. Nun steht Malte in einer Pflege- stelle in Niedersachsen und wartet auf sein Für-immer-Zuhause.

Malte ist unkompliziert im Umgang, gibt problemlos die Hufe und lässt sich brav auf- halftern. Er ist gut zum Wandern und ggf. Fahren geeignet, da er ausgelastet werden sollte.



**Olli** (22 Jahre/ 110 cm/ dunkelgrau) und sein Kumpel Malte sind bereits zum zweiten Mal zur Noteselhilfe zurückgekehrt, was jedoch nicht an den beiden Eseln liegt, sondern aufgrund privater Gründe ihrer Besitzer erfolgte. Olli steht sie in einer Pflegestelle in Niedersachsen und warten auf sein Für-immer-Zuhause.

Olli ist Menschen gegenüber eher zurückhaltend und schüchtern. Da er hustet und zur Stressat- mung neigt, suchen wir für ihn einen Platz an der See bei Menschen, die sich mit hustenden Equiden auskennen und die Zeit haben, ggf. Heu zu be- dampfen.